



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Baden-Württemberg

📅 11.10.2019

LEBENSMITTELÜBERWACHUNG

## Verbraucherministerium weist auf Rückrufaktion zu fettarmer Milch hin



📷 © panthermedia.net / Rodica Ciorba

Wie das baden-württembergische Verbraucherministerium heute (Freitag, 11.10.) mitteilt, hat die Fa. DMK Deutsches Milchkontor GmbH und die Fude + Serrahn Milchprodukte GmbH & Co. KG ‚Frische Fettarme Milch 1,5 % Fett (1 Liter)‘ zurückgerufen. Im Rahmen von Routinekontrollen wurde bei einzelnen Artikeln eine Belastung mit dem Bakterium *Aeromonas hydrophila/caviae* festgestellt. Dies kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen wie Durchfall führen.

Betroffen ist Milch mit dem Identitätskennzeichen DE NW 508 EG. Der Vertrieb erfolgte über viele große Handelsketten, die die Milch unter ihren jeweiligen Eigenmarken vermarkten. Die genauen Informationen zu den betroffenen Handelsketten und den betroffenen Chargen ist der beigefügten Pressemitteilung des Unternehmens zu entnehmen.

Nach Angaben des Unternehmens ist die Ursache für eine Verunreinigung von fett-armer Frischmilch mit Bakterien gefunden und abgestellt. Die Erreger seien über eine undichte Dichtung in die Produktion des Werks Everswinkel im Münsterland in Nordrhein-Westfalen gelangt.

## Auch Baden-Württemberg wurde beliefert

Der Hersteller hat seinen Sitz in Nordrhein-Westfalen. Aufgrund der Ermittlung der Vertriebswege liegen auch Lieferbeziehungen nach Baden-Württemberg vor. „Die Lebensmittelüberwachungsbehörden sind informiert und überwachen den Rückruf sorgfältig“, sagte eine Sprecherin des Ministeriums.

Weitere aktuelle Informationen können Verbraucher über die Seite [www.lebensmittelwarnung.de](http://www.lebensmittelwarnung.de) abrufen. Nachfragen könnten auch stets im Einzelhandel erfolgen.

Öffentlicher Warenrückruf der DMK